

Taucher ziehen sogar ein Fahrrad aus dem Wasser

Altwarmbüchener reinigen Kirchhorster See

VON FRANK WALTER

KIRCHHORST. Vielen gilt der Kirchhorster See als Kleinod, woran auch das stets präsente Hintergrundrauschen von der nahen Autobahn nichts ändert. Auch die Mitglieder des Altwarmbüchener Tauchclubs zählen zu den regelmäßigen Seebesuchern. Doch anders als den Badegästen, die sich nur an der Wasseroberfläche tummeln, bleibt ihnen nicht verborgen, dass das Idyll am Seegrund durch mancherlei Fremdkörper gestört wird.

Traditionell wird deshalb vor dem offiziellen Antauchen zur Saisonöffnung eine Arbeitsschicht eingelegt, um sowohl den Grund des bis zu 7,50 Meter tiefen Gewässers als auch die Uferbereiche von Unrat zu befreien.

Auch Wassertemperaturen von lediglich 10 Grad Celsius und Regen hielten am Sonnabend die mehr als 30 Mitglieder des Altwarmbüchener Tauchclubs nicht von ihrer Müllsammelaktion ab, bei der wieder etliche „Schätze“ geborgen wurden. So fanden sich am Seegrund zum Beispiel ein be-



Die Müllsammelaktion am Kirchhorster See ist schon Tradition: Die Mitglieder des Altwarmbüchener Tauchclubs präsentieren ihre Ausbeute.

reits stark verrostetes Damenfahrrad, bei dem sogar noch die Beleuchtung funktionierte, von der Wiese ins Wasser geworfene Müll-eimer, Metallstangen und Glasflaschen. Die Mitglieder, die die Uferbereiche absuchten, sammelten unter anderem Bierkisten, viele Flaschen und Plastikmüll ein. Der Unrat wird jetzt von der Abfallwirtschaft Region Hannover fachgerecht entsorgt.

Nach der Reinigungsaktion blieb noch Zeit, um Pläne für die kommende Tauchsaison zu schmieden. Der ATC unternimmt regelmäßig Touren zu attraktiven Tauchgewässern. Wer sich über den Verein, die Padi-Tauchkurse oder die Touren informieren möchte, meldet sich bei der Vorsitzenden Ina Pannicke, Telefon (0177) 8 60 17 36, oder schaut im Internet auf atc-tauchen.de.